

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die Arbeit der Kommission Öffentlichkeitsarbeit.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Wettloop 36c, 21149 Hamburg
Tel.: 040–80205190, Fax: 040–79140027,
Mobil: 0170–4827287
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de



Urologe 2018 · 57:1515–1516
<https://doi.org/10.1007/s00120-018-0814-0>
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Großprojekte der Öffentlichkeitsarbeit 2018

Neben dem aktuellen Tagesgeschäft haben im Rückblick auf das vergangene Jahr vor allem drei Großprojekte die Öffentlichkeitsarbeit von DGU und BvDU geprägt. Im Juni war es die Urologische Themenwoche Alarmzeichen Blut im Urin, die bundesweit große Aufmerksamkeit für das Leitsymptom des Harnblasenkrebses generieren konnte.

Vom 19. bis 23. November setzten die Fachgesellschaft und der Berufsverband in Zusammenarbeit mit der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) die Urologische Themenwoche zur HPV-Impfung um. Das Ziel: Bewusstsein über die HPV-Impfung für Jungen schaffen, Information und Aufklärung anbieten, um die Impfung erfolgreich zu etablieren. Wieder wurden unter der Regie von DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing mit großem Aufwand Flyer und Poster gedruckt, ein eigener Internetauftritt, ein Video fürs Netz und diverse Experten-Interviews, u. a. mit dem Wegbereiter der HPV-Impfung und Nobelpreisträger Prof. zur Hausen, produziert. Presse und Unterstützer der Themenwochen wurden umfangreich informiert. Parallel zu den öffentlichkeitswirksamen Aktionen entwickelte die DGU für Urologinnen und Urologen ein interdisziplinäres Webinar

zur HPV-Impfung, das Sie noch immer auf www.urotube.de besuchen können. Der Start der Bewerbungsphase – kurz vor Redaktionsschluss dieses Urologen – war furios: Binnen drei Tagen waren über 18.000 Flyer zur HPV-Themenwoche bestellt worden! **Übrigens:** Alle Materialien zu den inzwischen vier Themenwochen von DGU und BvDU sind dauerhaft auf dem Urologenportal abzurufen.

Drittes Großprojekt war natürlich auch 2018 die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die DGU-Jahrestagung. Sehr erfolgreich startete in Dresden das von PD. Dr. Dr. Johannes Huber eingeführte neue Format des Patientenabends: Die interaktive Talkrunde zu Hoden- und Prostatakrebs und Blut im Urin war auf dem Urologenportal live im Internet zu verfolgen und verzeichnete 1700 unmittelbare Zugriffe. Der Live-Stream ist seitdem auf www.urologenportal.de verfügbar. Der diesjährige Schülertag war mit rund 80 Teilnehmern bereits im Frühsommer ausgebucht. Die Bewerbungen um den DGU-Medienpreis 2018 waren zahlreich und die Beiträge aus Print- und Onlinemedien, TV und Hörfunk von hoher Qualität. Der Preis ging schließlich an den renommierten Berliner Regisseur, Autor und freien Journalisten John A. Kan-

tara für seine gelungene Wissenschaftsdokumentation „Tabu Inkontinenz“, die auf 3Sat gesendet wurde.

Unsere Kongress-Berichterstattung begann im Februar mit dem Präsidenten-Interview und reichte bis in den Oktober – das Medienecho dauert bekanntlich bis zum Jahresende an, bis die letzten Fachmedien entsprechend ihres Veröffentlichungsturnus pu-

blizieren. Vor Ort in Dresden waren 113 akkreditierte Journalisten aus Fach- und Publikumspresse zu verbuchen, die über den 70. DGU-Kongress berichteten. Personalisierte Uro-Onkologie, neue Leitlinien und vor allem die Organspende in Deutschland waren die Themenschwerpunkte. Unser traditioneller Pressespiegel für den DGU-Vorstand dokumentiert das ausführlich.

UROlogisch! Auch 2018 Ihre DGU-Zeitung

Was hat sich 2018 bei der DGU getan? Was läuft auf dem neuen Online-Fortbildungskanal UROTube? Gibt es aktuelle Serviceangebote? Was leistet die neue DGU-Mitglieder App fürs Smartphone? Die Nachrichten der Deutschen Gesellschaft für Urologie, die im Juni und zuletzt zur 70. Jahrestagung der Fachgesellschaft im September 2018 erschienen sind, halten Urologinnen und Urologen zweimal im Jahr in Printform über die Aktivitäten der Fachgesellschaft auf dem Laufenden. Wer lieber online liest, findet alle Ausgabe von UROlogisch! auf dem Urologenportal.



© dgu

Organspende

Ein DGU-Präsident hat Zeichen gesetzt



Noch ein Blick zurück auf die **Öffentlichkeitsarbeit** des vergangenen Jahres. Dass der DGU-Präsident der Amtsperiode 2017/2018, Prof. Dr. Paolo Fornara, sich die Forderung nach Systemkorrekturen bei der Organspende und die Einführung der Widerspruchslösung in Deutschland auf die Fahnen seiner Präsidentschaft geschrieben und im Namen der Fachgesellschaft unüberhörbar **öffentlich** gemacht hat, bedeutet einen enormen Zugewinn für die Wahrnehmung und das Image der

deutschen Urologen. Inzwischen hat die von der DGU mit angestoßene und fortgeführte Diskussion eine positive Entwicklung im Sinne der Patienten erfahren: Die Forderungen der Fachgesellschaft nach Systemkorrekturen haben den Weg in den aktuellen Gesetzentwurf zur Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende gefunden, das Bundeskabinett stimmte dem Gesetzentwurf Ende Oktober zu, und die Diskussion um die Widerspruchslösung hat das Parlament erreicht.

Aktuelle Pressemitteilungen

„Unsere Verbände haben die HPV-Impfung für Jungen lange gefordert, um eine effektive impfmedizinische Präventionsstrategie gegen HPV-assoziierte Erkrankungen für beide Geschlechter zu ermöglichen und wollen deren erfolgreiche Implementierung mit der Themenwoche nun aktiv fördern. Um möglichst hohe Impfraten bei Mädchen und Jungen zu erzielen, ist das Engagement aller ärztlichen Berufsgruppen notwendig“, sagte DGU-Presse Sprecher Prof. Dr. Christian Wülfing in der Pressemitteilung zur HPV-Themenwoche. BvDU-Prä-

sident Dr. Axel Schroeder betonte in der Ankündigung der Kampagne: „Die HPV-Impfung ist eine historische Chance zur Krebsprävention. Urologinnen und Urologen können zu einer verbesserten Impfquote beitragen und in der Jungensprechstunde zum starken Gesundheitspartner für die Jungen und damit für die nächste Männergeneration werden.“ Weitere Pressemitteilungen der letzten Wochen, etwa zum Start von Uro-TV, sowie alle Presseinformationen zum 70. DGU-Kongress finden Sie wie gewohnt auf dem Urologenportal.

Blut im Urin, HPV-Impfung für Jungen

Neue Patientenbroschüren

„Alarmzeichen Blut im Urin“, „Mein Sohn ist sicher. Dank der HPV-Impfung“: Das sind die Titel der beiden neuen Patientenbroschüren von DGU und BvDU, die Sie zur Information Ihrer Patientinnen und Patienten im Wartebereich Ihrer Praxis oder Klinik auslegen können. Damit umfasst das Ratgeber-Angebot nun zwölf verschiedene Titel, die Sie gegen eine Schutzgebühr online auf www.urologenportal.de unter dem Pfad Fachbesucher – Service bestellen können.

Lieferengpässe bei der DGU-Broschüre „Was tun gegen Harnsteine?“ sind **übrigens** behoben. Der Dauerbrenner unter den Ratgebern wurde nach dem ersten Erscheinen im Jahr 2010 und diversen Nachdrucken im Juni 2018 nach erneuter Prüfung durch Prof. Dr. Thomas Knoll vom Arbeitskreis Harnsteine der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. im frischen DGU-Design neu aufgelegt.

Medienpräsenz und Anfragen

HPV

Urologische Themenwoche

19. - 23. November 2018

Keine Frage, zuletzt dominierten die Organspende und die HPV-Themenwoche die Schlagzeilen rund um die Urologie. Bei den Presseanfragen im November ging es natürlich auch um den „Movember“. Das Kofferwort aus Moustache, dem englischen Wort für Schnauzbart, und November steht für eine internationale Aktion, die seit 2003 eine Vielzahl globaler, länderspezifischer sowie lokaler Projekte in den Bereichen Prostatakrebs-, Hodenkrebs- und Suizidprävention mit Spenden unterstützt. Möglich machen das Jahr für Jahr Männer, die sich im November Bärte wachsen lassen: Werden sie auf die haarige Veränderung angesprochen, machen sie auf Tabuthemen rund um die Männergesundheit aufmerksam

und regen zum Spenden an. Die Recherchelisten der Redaktionen waren gewohnt bunt. Die ZEIT zum Beispiel interessierte sich für Strahlenschäden nach Prostatakarzinom und Prostatektomie. „Wie schützen Ärzte sich selbst vor Krebs?, fragte das Neue Blatt von Bauer. Auch Verhütung bzw. die Pille für den Mann und die Vasektomie waren gefragt. Hoch im Kurs standen Harnwegsinfekte: bei SuperTV 47, bei [Bunte.de](#) und bei MedScape. Das Deutsche Ärzteblatt suchte zudem einen Experten zur Kommentierung einer argentinischen Studie zu Harnwegsinfektionen. Und tatsächlich plante die Ärzte Zeitung schon im November ihre Kongresszeitung für den DGU-Kongress im Herbst 2019.